

**f44 Kolluvium-Pseudogley, z. T. über Parabraunerde-Pseudogley, aus holozänen
 Abschwemmmassen über Lösslehm oder Schwemmlöss**
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	f-S04	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN, Nadel- und Mischwald	
Relief	Muldentälchen und einzelne konkave Unterhänge	
Bodentyp	Kolluvium-Pseudogley, z. T. über Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley, beide im Zentrum der Mulden örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund; stellenweise Kolluvium-Haftnässepseudogley	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen aus Lössbodenmaterial, z. T. über pleistozänem Lösslehm oder Schwemmlöss	
Bodenartenprofil	Ut3–4	6–>10 dm
	(Tu3–4)	
Karbonatführung	keine Angabe	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	Lla2, Llla2, Llla3, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (360–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–240 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

seltene Kartiereinheit, im Bereich der Pfahlhofplatte und der Backnanger Bucht